



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1856**

XXVII. Kurfürstliche Bestätigung der Fischereigerechtigkeiten des Kietzes zu Potsdam, vom 29. November und 29. August 1473.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54728](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54728)

vulgariter Schepelkorn, annuatim in dicta postam a nonnullis inibi opidanis prouenientes et solui debitos, necnon ad altare Sancti spiritus ibidem vnum pratum, quod annuatim viginti quatuor grossos atque septem grossos super curia petri Slotzkens ibidem iacentes reddituat pariter imperpetuum liberaliter deputarunt, dederunt siue donarunt, cuius donationis pretextu a Rectoribus dictorum altarium pro tempore existentibus alternatis vicibus singulis diebus vnam missam mane celebrari siue disponi fieri voluerunt et instituerunt Nobisque vvacum strenuo Georgio de Waldenfels, Illustri principis domini Frederici Senioris marchionis Brandenburgensis Camerario principali, humiliter supplicarunt, Quatenus prefatam eorum donacionem, assignacionem et disposicionem ratificare, approbare et confirmare dignaremur; Nos igitur Stephanus, Episcopus ante dictus, petitionibus eorundem consulum et opidanorum tanquam iuste fauorosis annuentes Ipsas tanquam pias et rationabiles duximus admittendas Et prenominatam curiam dicti quondam Klinkebils Curie parochiali in postam Ac preexpressos modiales modios ad altare Corporis christi et prefatum pratum cum suis censibus preexpressis ad altare Sancti spiritus, ibidem in Ecclesia parochiali sita, auctoritate nostra ordinaria et dioecesana appropriamus, inuisceramus, incorporamus atque ecclesiasticis bonis annumeramus dei nomine per presentes, volentes et decernentes, predicta donata et assignata cum suis prouentibus et iuribus, iuri ecclesiastico subiaccere ac decetero a seculari foro et potestate exempta esse debere, distractores quoque, violatores et inuafores eorundem sacrilegos et tanquam sacrilegos puniendos fore, Hac nostre incorporacionis et decreti pagina perpetuis temporibus valitura. In quorum testimonium presentes nostras patentes literas nostro sigillo fecimus communiri. Actum et datum in castro nostro Seyeser anno a nativitate domini millesimo quadringentesimo quinquagesimo secundo, Quinto Idus Nouembris, nostro sub Sigillo presentibus appenso, pontificatus Sanctissimi in christo patris et domini, nostri domini Nicolai diuina prouidentia pape Vti, anno eius Sexto.

*Nach dem Original aus Fidiuin's Abschrift.*

**XXVII. Kurfürstliche Bestätigung der Fischereigerechtigkeiten des Kietzes zu Potsdam, vom 29. November 1452 und 29. August 1473.**

Wir Johans, von Gottes gnaden Marggraff zu Brandenburg, zu Stettin, Pomern, der Cassuben, Wenden Hertzogk, Burggraff zu Nürnberg undt Fürst zu Rügen, Bekennen öffentlich mit diesem Brieffe vor vns, unsere Erben undt Nachkommen undt sonst allermänniglichen, die ihn sehen oder hören lesen, das uns vorbracht haben unsere liebe getreue die Kietzer zu Potstamb einen Brieff, ihnen vormahls von dem hochgebohrnen Fürsten unsern lieben Vetteren, Marggraff Friderichen, Churfürsten seliger gedechtnis gegeben, lautende, als von Worten zu Worten hernach folget: Wir Friderich, von Gottes gnaden Marggraff zu Brandenburg, des heyligen Römischen Reichs Ertz Cämmerer undt Burggraff zu Nürnberg etc., Bekennen mit diesem Brieffe. Wan unsere Kietzer zu Potsdam und liebe getreuen vor vns gewesen sein, Berichtende, wie sie von alter gewonheit undt bishero den Stroh undt Flies langs umb Potstamb, bis an den Tamb zu Brandenburg, zu ihrer behuef die Fischerey gehabt haben, darin ihnen etzliche einhaltungen von andern den unsern geschehen. Hierumme wir von einem jderman begehren, das

Ihr sie sich solcher ihrer Fischerey gebrauchen undt fischen lasset, jnmalsen Sie von alters undt bishero gethan undt gehabt haben. Das ist vns von einem jederman zu dancke. Meinet aber jemandt einlage darein zuhaben, der sol des vor vns zu aufstragk kommen. Mit vnferm auffgedruckten Insiegel Befiegelt undt geben zu Cöln an der Spree, am Mitwochen S. Andreas abendt, Eintaufent Vierhundert undt zwey und Funffzigsten. So haben uns die genanten unfere Kietzer darauff mit fleis gebehten, das Wir Ihnen solchen Brieff zu Confirmiren vnd zu bestetigen gnädiglich geruheten, des haben Wir jhre fleißige Bede angesehen undt solchen Brieff Confirmirt undt bestetiget, Confirmirn undt bestetigen Ihnen den in Krafft undt macht dieses Brieffes, Was Wir von Rechtswegen darauf bestetigen sollen undt mögen, doch uns undt vnfern Erben undt sonst jederman an seinen gerechtigkeiten unschädlich. Zu Urkundt mit vnferm anhangenden insiegel besiegelt undt geben zu Cöln an der Spree, am Montag Johannis decollationis, nach Christi gebuhrt im Eintaufent vierhundert drey undt Siebenzigsten Jahre.

Aus einer Bestätigung des Kurfürsten Friedrich Wilhelm vom 9. Juni 1673 im Churm. Lehnscopialbuche No. 169, S. 290 u. 291.

**XXVIII.** Kurfürst Friedrich verschreibt der Gattin des Kammermeisters Georg von Waldenfels gegen Aufgabe des ihr früher an Potsdam eingeräumten Leibgedinges zwei Dörfer im Lande Bärwalde nebst den Wasserzinsen zu Potsdam, am 30. November 1452.

Wir fridrich, von gots gnadenn Marggraff czu Brandenburg etc. Bekennen —, das vor vns ist kommen vnnfer kamermeister, Rat vnd lieber getruwer Jorg von Waldenfels, zu Bernnwalde gefessen, vnd hat vns mit ganzem flisse gebeten, das wir Elfzen, finer Elichen hufzfrauen, disse hirnachgeschriben guter, Jerlich zins vnd rente czu rechtem lipgedinge geruchen zuuerlihen, Nemlichen die dorffer Hermestorff vnd Rynow, daselbst zu Bernnwalde gelegen, mit allen vnd Iglichen Iren pachten, zinszen, Renten, ackernn, wesen, weiden, holtzen, pfechen, mit den gelt zinszen vom schoffe vnd lust mit allen anderen zugehorungen, als vormals vnd bitzher darzu gehört hat vnd funderlich den dinst Im dorffe zu Hermestorff, vnd darzu die wasser Zinze, die der gnannte Jorge hat In vnnfer Stat Postamp, die vor Ziten Bernt Ricken gewesen sind, nemlichen zwey schogk zweintzig gröfchen vnd XVI gute lobliche fische, die Ritter Jerlichen gibt, Item III schogk, die gores meles gibt, Item die kane daselbst zuuormiten, die alresen vnd allaten vnd darzu das lebenwere, das voreziten der Tufentteschin gewesen ist; Sulche der gnannten vnnfers Cammermeisters fleißige bethe wir angesehen vnd der gnannten Elfzen sulche obingeschriben dorffer mit allen Iren pachten, Zinszen, Renten vnd anderen Iren zugehorungen, mit den wasser Zinszen zu Postamp zu rechtem leipgedinge gnediglich verlihen haben, daruff sie vns ir erste lipgedinge, so wir Ir das vormals In der Molen vnd anderen guten darfelbs czu Postamp In vnnferm Ampte gelihen hatten, williglichen abtreten vnd verlassen hat. Vnd wir verlihen der gnannten Elfzen die obingnannten guter, Jerlich Zinze etc. — vnd wir geben Ir des zu einem Inwiszer vnnfren Rat vnd lieben getruwen hans von Thumen vnd zcu vormundern Otte von Sliwen, zur Stulpe gefessen, vnd Nickel von Benewitz, iren Bruder. Gesche es auch, das wir adir vnnfir erben Sulch Slos Bernnwaldé von des gnannten Jorgen von Wal-